

Präsentation für Fixed Income-Investoren

Bank Austria

Wien, Dezember 2023

Empowering
Communities to Progress.

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

Agenda

- 1 Einleitende Anmerkungen
- 2 Überblick Bank Austria
- 3 Funding & Liquidität
- 4 Anhang





1

Einleitende Anmerkungen



Bank Austria, eine führende Bank im lokalen Markt

Markt-
position

- **Führende heimische Bank im Firmenkundengeschäft und Wealth Management & Private Banking**
- **Hohe Kundenanteile** im Firmenkundengeschäft, führende Position im Private Banking

Größe

- Bank Austria **bei Weitem die größte Bank in Österreich** auf Einzelbasis
- Mit **Aktiva von über 100 Mrd €** ist sie die größte österreichische Bank auf unkonsolidierter Basis

UniCredit
Gruppe

- Bank Austria ist **Teil der UniCredit Gruppe, mit 13 Kernmärkten in Europa und weltweiter Präsenz**
- Bank Austria-Kunden können das CEE- (Zentral- und Osteuropa-) Netzwerk der UniCredit nutzen – UniCredit ist Marktführer in der Region

Kapital

- Gut kapitalisiert – mit einer **Kernkapitalquote** (CET1-Ratio) **von 18,4%** ¹⁾





2

Überblick Bank Austria



Übersicht

- **Seit 2005 Mitglied der UniCredit Gruppe**
- **Führende Firmenkundenbank und eine der größten Retailbanken** in Österreich
- **~ 4.900 FTE (Vollzeitkapazitäten) und 104 Filialen** in Österreich
- **Exzellente Kapitalbasis** (18,4% CET1 Ratio¹⁾)
- **Stabile Liquidität** mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Kundenkrediten und Primäreinlagen
- **Hohe Marktanteile**²⁾ in Österreich (Kredite: 12%, Einlagen: 12%)
- Issuer/Deposit **Ratings:** A3/A2 (Moody's) und BBB+ (S&P); Counterparty Ratings: A2 (Moody's) und A- (S&P)

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio €)	9M23	9M22
Betriebserträge	1.997	1.370
Betriebsaufwendungen	-780	-789
Kreditrisikoaufwand	5	68
Konzernergebnis nach Steuern	934	496
Cost/Income Ratio	39,0%	57,6%
Risikokosten	-1 bp	-14 bp

Geschäftsvolumina

(in Mrd €)	Sep.23	Dez.22
Kundenforderungen	65,2	66,2
Kundeneinlagen	58,7	62,7

Sonstige Angaben

(Anzahl der Full-Time Equivalents, RoAC in %)	9M23	9M22
FTE (100%)	4.869	5.168
Return on Allocated Capital (RoAC)	23,3%	12,7%



Geschäftsmodell und Marktstellung der Bank Austria in Österreich

RETAIL

Retail Banking

- Betreuung von **1,5 Mio^{*)} Privatkunden & Small Business-Kunden** (<1 Mio € Jahresumsatz)
- **Breites Multi-Kanal-Angebot** über Filialnetzwerk (insgesamt 104 Filialen in Österreich), **Remote Advisory** (persönliche Beratung von 8 bis 19 Uhr, auch mittels Videotelefonie), **Digitale Services** (Internet und Mobile Banking) und **Unterstützung durch Experten** im Veranlagungs- und Immobilienfinanzierungsgeschäft

WEALTH MANAGEMENT & PRIVATE BANKING

Wealth Management & Private Banking

- **Erfolgreicher Kundenzugang durch**
 - **Private Banking Area** (15 Standorte in ganz Österreich, Kooperation mit 11 Fondspartnern),
 - **Wealth Management Area** der Schoellerbank (8 Standorte in ganz Österreich und eigene Schoeller Invest KAG),
 - **Maßgeschneiderte Finanzkonzepte** für vermögende Privatkunden und Stiftungen (Wealth Planning, Spezialfondslösungen, Generationenplanung)

CORPORATES

Umfassende Betreuung von Firmenkunden: Large Corporates (Umsatz >1 Mrd €), **Medium Corporates** (Umsatz >50 Mio €) und **Small Corporates** (1 – 50 Mio € Umsatz)

Gesamte Palette von Investment-Banking-Produkten, von einfachen, standardisierten Produkten bis hin zu hochkomplexen, maßgeschneiderten Strukturen, je nach Kundenstruktur und Kundenbedürfnissen

- **Multinationale Großkunden in Österreich, Skandinavien & Iberia**
- **Financial Institutions, kommerzielle Immobilienkunden und Kunden des öffentlichen Sektors**

Führende Rolle als strategischer Finanzpartner bei der Kundenbetreuung, die wir ständig zu verbessern versuchen. Für die meisten österreichischen Großunternehmen sind wir die **Hauptbankverbindung** mit einem breiten Produktangebot in allen Produktparten

Teil der UniCredit, einer paneuropäischen Geschäftsbank mit einer einzigartigen Franchise in **Italien, Deutschland, Central Europe/CE und Eastern Europe/EE**

- Unvergleichlicher Zugang zu führenden Produkt- und Service-Angeboten in **13 Kernmärkten** über unser europäisches Banken-Netzwerk
- Über ein internationales Netzwerk an Repräsentanzen und Filialen serviziert UniCredit ihre Kunden in **weiteren 15 Ländern der Welt**



GuV der Bank Austria-Gruppe

Exzellente Profitabilität, gestützt auf eine robuste operative Performance

Entwicklung der GuV

- **Betriebserträge** +46% im Jahresvergleich, getrieben vor allem vom starken Nettozinsergebnis, unterstützt von den steigenden Marktzinsen
- **Betriebsaufwendungen** um -1% im Vorjahresvergleich gesunken, aufgrund weiterhin strenger Kostendisziplin und weiterer Reduktion der FTE (Vollzeitkapazitäten); Aufwand/Ertrag-Koeffizient (Cost/Income Ratio) deutlich auf 39,0% verbessert
- **Kreditrisikoaufwand** positiv (aufgrund von Nettoauflösungen) bei +5 Mio € (9M22: +68 Mio €); bestätigt die exzellente Kreditqualität
- **Nicht-operative Posten** auf -110 Mio € gesunken, hievon -80 Mio € an Bankenabgaben und Systemsicherungsbeiträgen
- **9M23 Konzernergebnis nach Steuern** bei starken 934 Mio € (ggü. 496 Mio € in 9M22)
- **Cost/Income Ratio signifikant** um ca. 19 PP auf **exzellente 39,0% verbessert**
- **RoAC** ebenfalls deutlich auf exzellente **23,3%** gesteigert

Bank Austria Gruppe

(Mio €)

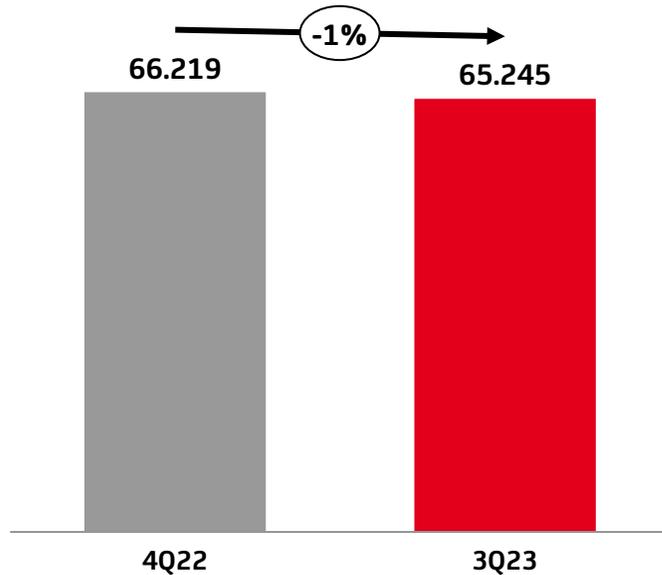
	1-9/ 2023	1-9/ 2022	y/y
Betriebserträge	1.997	1.370	45,8%
Betriebsaufwendungen	-780	-789	-1,1%
Betriebsergebnis	1.218	581	>100%
Kreditrisikoaufwand	5	68	-93,3%
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	1.222	649	88,3%
Nicht-operative Posten	-110	-119	-7,3%
Ergebnis vor Steuern	1.112	530	>100%
Konzernergebnis nach Steuern	934	496	88,3%
Aufwand/Ertrag-Koeffizient	39,0%	57,6%	-18,5 p.p.
Return on Allocated Capital (RoAC)	23,3%	12,7%	+10,6 p.p.



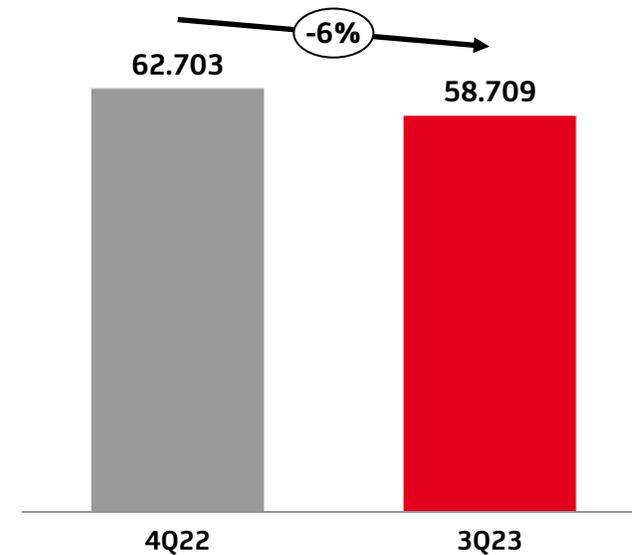
Geschäftsvolumina

Gut ausgewogene Entwicklung von Krediten und Einlagen

Kundenkredite (Mio €)



Kundeneinlagen (Mio €)



- **Kundenkredite** nahezu stabil, wobei das Neugeschäft insbesondere in Retail vom makroökonomischen Umfeld und den restriktiveren regulatorischen Vorgaben beeinflusst wurde
- **Kundeneinlagen** sanken um 6% auf 59 Mrd €, mit Rückgängen insbesondere aufgrund der generellen Marktentwicklung im Firmenkundengeschäft und dem aktuellen Ansatz in der Preisgestaltung





3

Funding & Liquidity



Bank Austria agiert als Liquidity Reference Bank (LRB) für alle österreichischen Gruppeneinheiten und ist eine strategische Emissionsplattform für die UniCredit-Gruppe

UniCredit S.p.A. – Holding

- **UniCredit S.p.A.** operiert als **Gruppenholding** sowie auch als operative italienische Bank
 - ✓ **TLAC/MREL issuer** unter Annahme von Single-Point of Entry (SPE)
 - ✓ **Koordiniertes gruppenweites Funding- und Liquiditätsmanagement**, um Marktzugang und Fundingkosten zu optimieren
 - ✓ **Diversifiziert nach Geographie und Funding-Quellen**

UniCredit Bank Austria AG

- **Hypotheken- und Öffentliche Pfandbriefe**
- **Senior Benchmark**
- **Wohnbaubankanleihen**
- **Namenspapiere (SSD, NSV^{*)}) besichert und unbesichert**
- **Private Placements**
- **Netzwerk-Emissionen**

- **Bank Austria** verfügt über **eigene Emissionsprogramme** betreffend die zu emittierenden Instrumente
- **Bank Austria** bleibt **auf den lokalen und globalen Märkten präsent**
- **Koordinierter Ansatz innerhalb UniCredit** betreffend den **globalen Marktauftritt**



Funding-Strategie der Bank Austria-Gruppe – Selbstfinanzierungsprinzip

Wesentliche Funding-Säulen der Bank Austria-Gruppe

- Das Geschäftsmodell der Bank Austria als Geschäftsbank führt zu einer gut diversifizierten Refinanzierungsbasis.

Die **Funding-Säulen** sind

- eine starke Kundenbasis und ein umfangreicher Produkt-Mix (Sicht-, Festgeld- und Spareinlagen),
- ergänzt durch die Platzierung von eigenen Emissionen im mittel- und langfristigen Laufzeitbereich – zur Erfüllung der diesbezüglichen Fundingbedürfnisse

Die beschriebenen Funding-Säulen sind Bestandteil des **Selbstfinanzierungsprinzips der Fundingstrategie der Bank Austria**

- Durch das Selbstfinanzierungsprinzip wird sichergestellt, dass Erlöse primär für die Geschäftsentwicklung der Bank Austria-Gruppe verwendet werden
- und es ermöglicht die Berechnung der Refinanzierungskosten auf Basis des eigenen Risikoprofils



Das Funding- und Liquiditätsmanagement in der Bank Austria-Gruppe basiert auf klaren und strikten Risikomanagement-Prinzipien

Klare Liquiditäts- und Refinanzierungsgrundsätze der Bank Austria

- **Liquiditätsstrategie**
 - Innerhalb der UniCredit-Gruppe agiert die Bank Austria als unabhängige Liquidity Reference Bank (LRB) nach dem Selbstfinanzierungsprinzip der Gruppenstrategie
 - Bank Austria steuert die Entwicklung der Liquidität in Österreich und allen österreichischen Gruppeneinheiten
- **Klare operative Regeln**
 - Aktives Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement durch Festlegung von kurzfristigen sowie strukturellen Liquiditäts- und Refinanzierungsrahmen für sämtliche Töchter der Bank Austria-Gruppe
 - Alle nationalen gesetzlichen/regulatorischen Vorschriften müssen auf Einzelbankebene befolgt werden
 - Die Bank Austria erstellt einen Refinanzierungs- und Liquiditätsplan für Österreich als Teil des Refinanzierungs- und Liquiditätsplans der UniCredit-Gruppe
 - Die Bank Austria verfügt über eine solide Counter-balancing-Kapazität und erfüllt alle wichtigen Liquiditätskennzahlen (LCR >100%, NSFR >100%)



Hypothekarischer Deckungsstock

Übersicht und jährliche Entwicklung

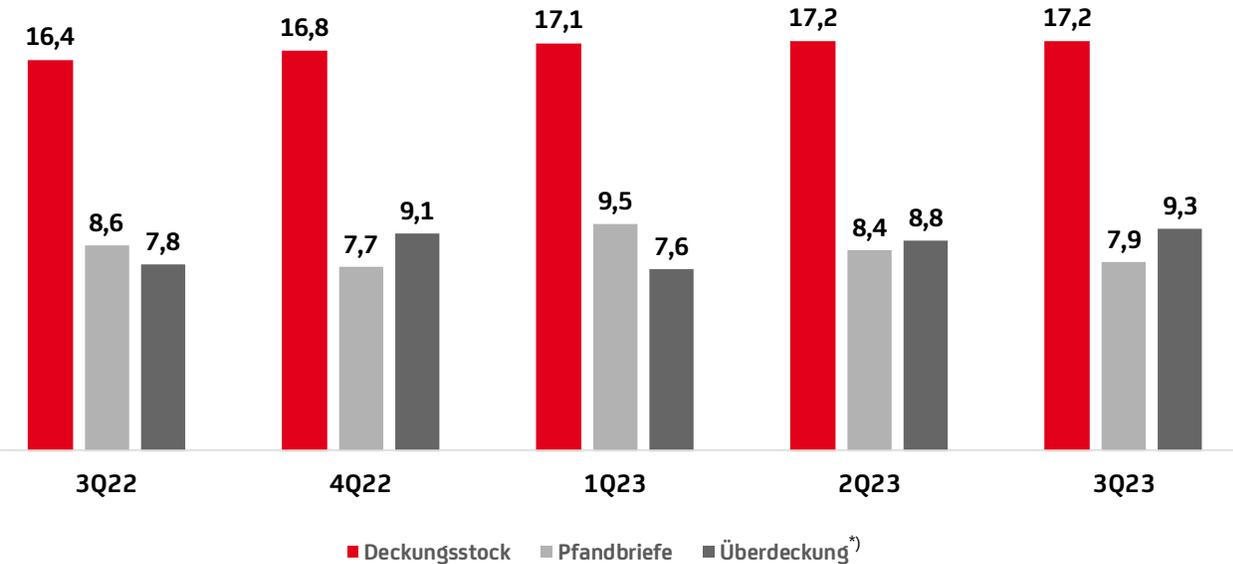
Gesamtwert des Deckungsstocks (Primärdeckung)

zum 30. September 2023: **17.219 Mio**

- davon Kredite: 17.181 Mio
- davon Anleihen: 38 Mio

- Fokus auf **ausschließlich österreichische Hypotheken**
- **Moody's-Rating: Aaa**
- **ECBC Covered Bond Label**)**
- **Kein Fremdwährungsrisiko (alle Deckungswerte in EUR)**

(Mrd €)



*) beinhaltet 2% gesetzliche Übersicherung vom Nominale der Pfandbriefe, der verbleibende Betrag ist nicht gebunden

***) <https://www.coveredbondlabel.com/issuer/60-unicredit-bank-austria-ag>



Hypothekarischer Deckungsstock

Details des Deckungsstocks und der Emissionen

Parameter der Deckungswerte^{*)}

Durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit der Deckungswerte (in Jahren inklusive Tilgungen)	10,8
Durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit der Deckungswerte (in Jahren vertraglich)	18,0
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	5,8
Anzahl der Finanzierungen	66.965
Anzahl der Schuldner	58.109
Anzahl der Immobilien	49.930
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (Mio €)	0,3
Anteil der 10 größten Finanzierungen	8,8%
Anteil der 10 größten Schuldner	9,9%
Anteil endfällige Finanzierungen	13,7%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	49,7%
Durchschnittliche Verzinsung	3,3%
Durchschnittlicher LTV	45,0%
Anteil ausgefallene Darlehen	0,0%
Anteil überfällige Darlehen (90 Tage)	0,0%

Liquiditätspuffer

gedecktes Liquiditätspuffererfordernis (Mio €)	0,0
--	-----

Parameter der Emissionen

Anzahl der Emissionen	66
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	4,0

^{*)} Ohne Anleihen

LTV = Loan-to-Value

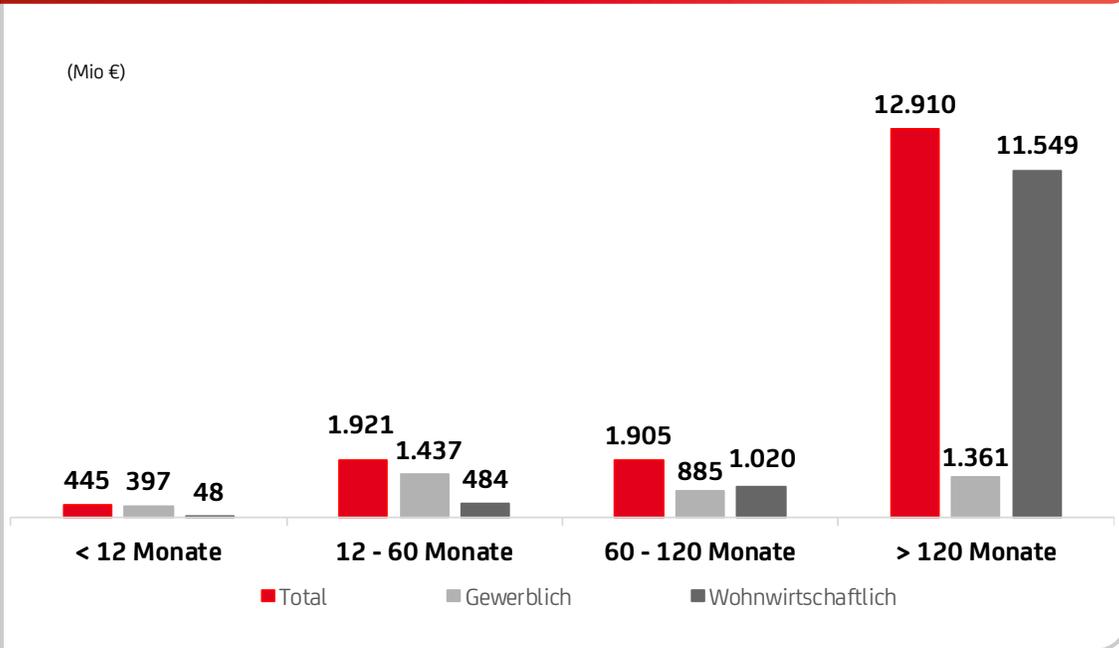
Die Bewertungsmethode für die Deckungswerte ist im Einklang mit § 6 (4) PfandBG



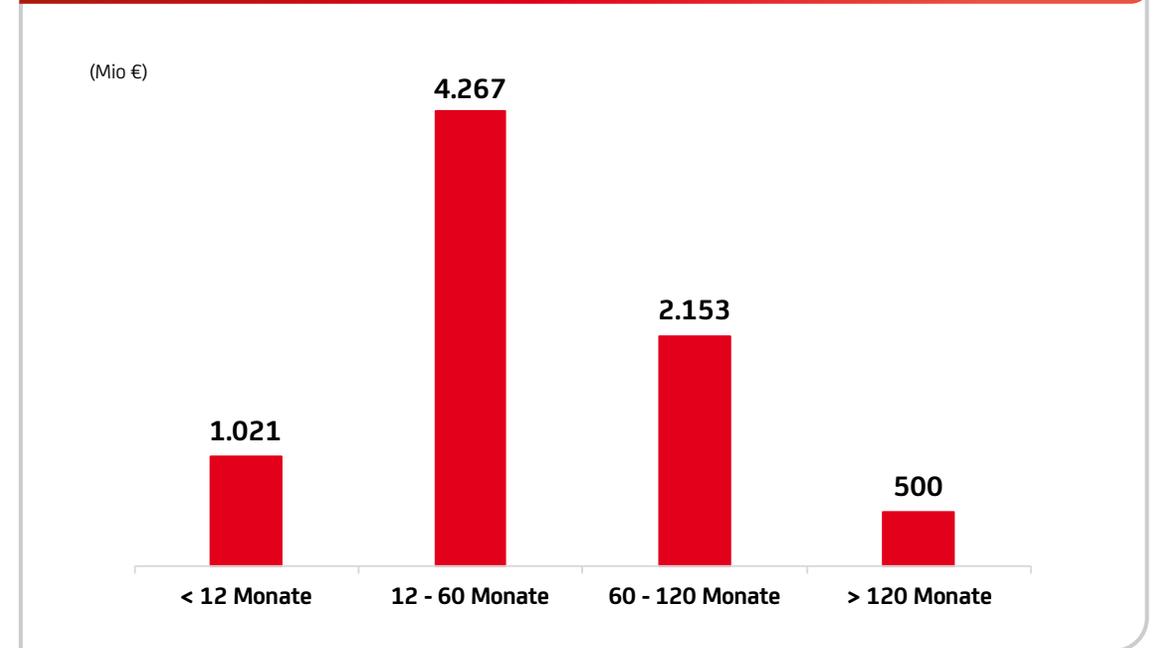
Hypothekarischer Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks und der Emissionen

Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte^{*)}



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe^{**)}



^{*)} Ohne Berücksichtigung der Tilgung und ohne Anleihen

^{**)} Eine Liste der Pfandbriefe und Gedeckten Schuldverschreibungen inkl. ISINs und Infos hinsichtlich soft/hard bullet-Struktur der UniCredit Bank Austria AG finden Sie auf der Website des Covered Bond Labels (<https://www.coveredbondlabel.com/issuer/60-unicredit-bank-austria-ag>). Der Basisprospekt zum EMTN-Programm inklusive Bedingungen einer potenziellen Fälligkeitsverschiebung ist auf der Website der UniCredit Bank Austria verfügbar (<https://www.bankaustria.at/ueber-uns-investor-relations-anleihe-informationen-emissionen-unter-basisprospekten-basisprospekte.jsp>).

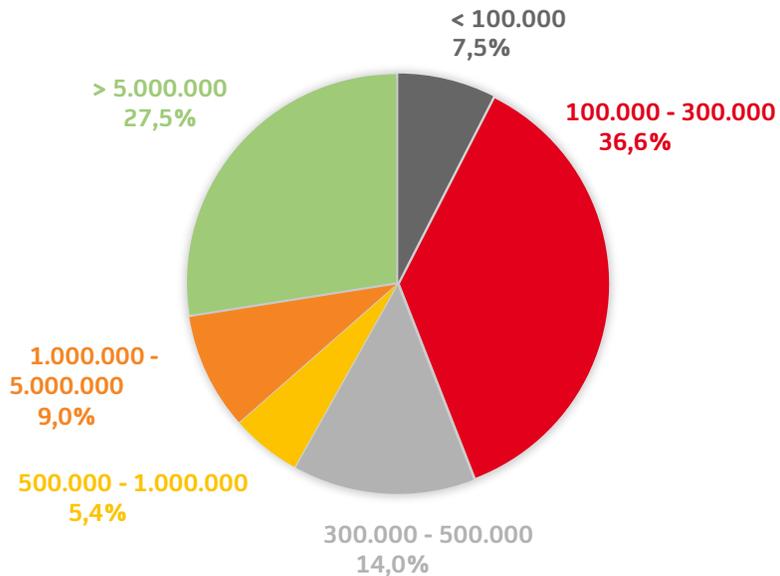
Eine Liste der Gedeckten Schuldverschreibungen mit der Bezeichnung „Europäische gedeckte Schuldverschreibung (Premium)“ finden Sie auf der Website der österreichischen Finanzmarktaufsicht (<https://www.fma.gv.at/banken/aufsichtliche-veroeffentlichungspflichten/sonstige-offenlegungen/>).



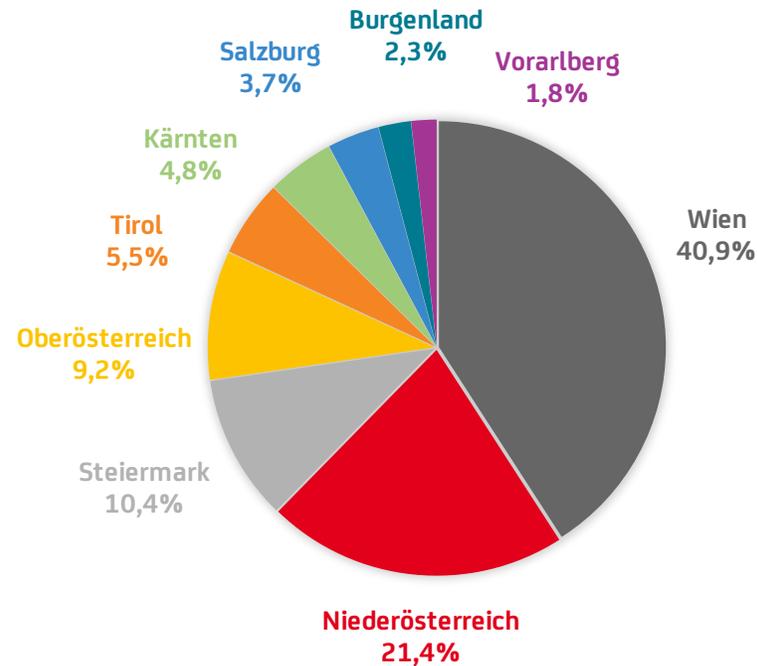
Hypothekarischer Deckungsstock

Distribution der Deckungswerte nach Größe, Region und Nutzungsart^{*)}

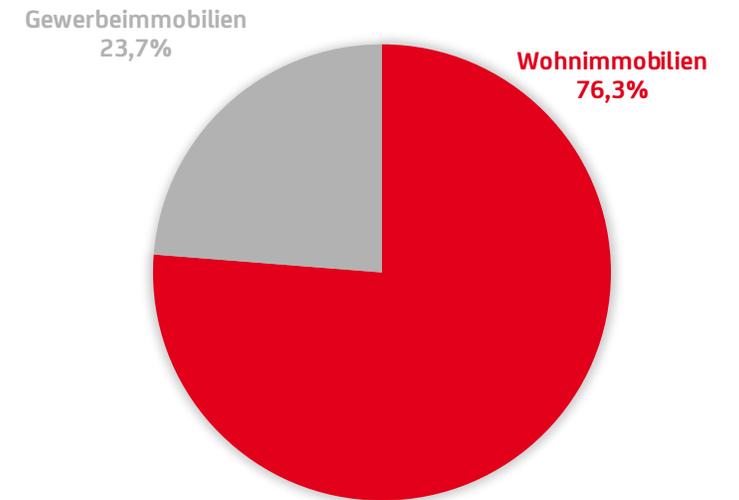
Größendistribution der Deckungswerte



Regionale Verteilung in Österreich



Gliederung nach Nutzungsart



^{*)} Ohne Anleihen

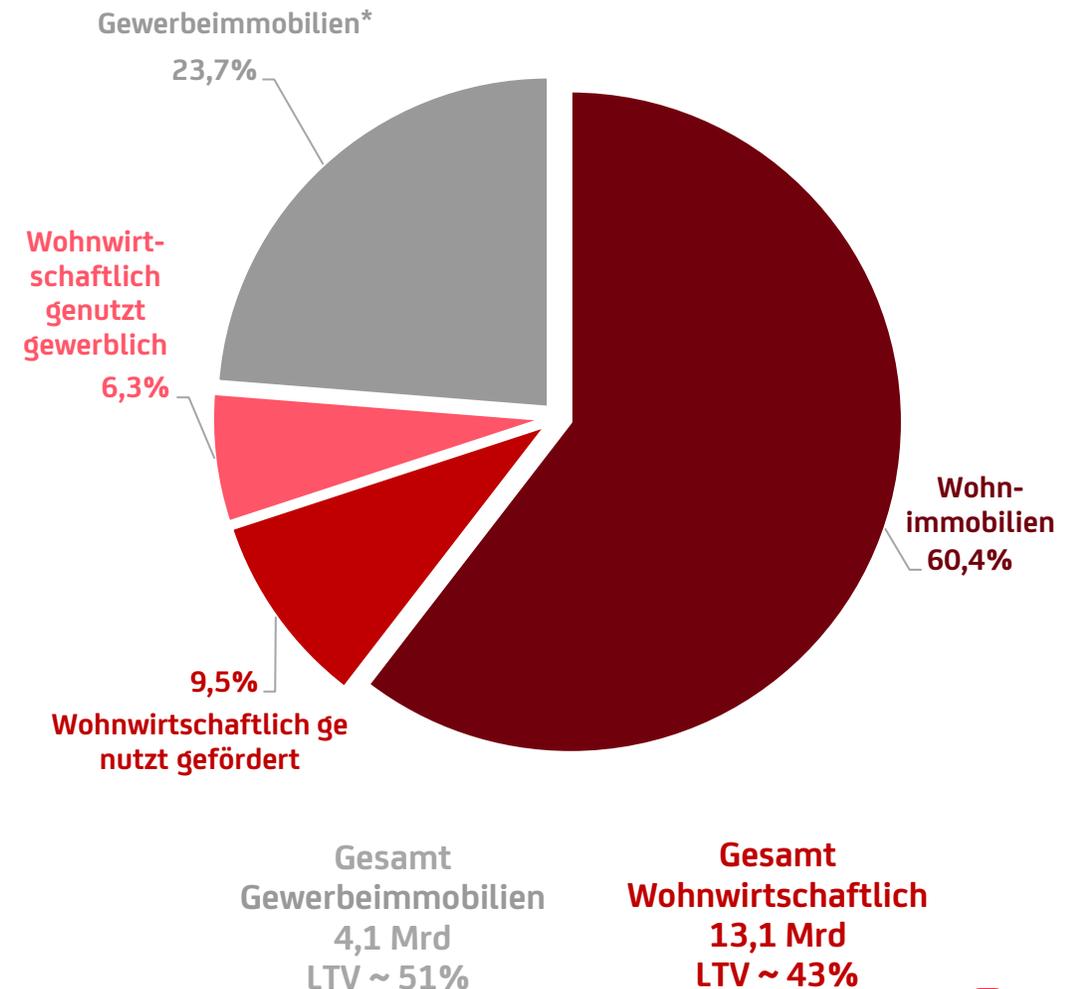


Hypothekarischer Deckungsstock

Qualitativ hochwertige Deckungswerte ausschließlich in Österreich, granularer Pool, hohe Überdeckung und mehr als 75% Wohnwirtschaftliche Immobilien

Hochwertiger Hypothekarischer Deckungsstock

- **Wohnwirtschaftliche Immobilien** repräsentieren den **Großteil** des hypothekarischen Deckungsstocks, während weniger als ein Viertel auf Gewerbeimmobilien entfällt
- **Ausschließlich in Österreich** gelegene Objekte und Gesamtdeckungsstock mit **niedrigem durchschnittlichen LTV** (unter 50%)
- **Granularer hypothekarischer Deckungsstock** mit einem durchschnittlichen Kreditvolumen von 0,3 Mio € und einem Anteil der 10 größten Schuldner unter 10%
- **Keine ausgefallenen Kredite, kein Fremdwährungsrisiko** und keine Derivate im Deckungsstock
- Moody's Collateral Score von 7,7% (besser als bei vergleichbaren österreichischen Banken) und Mindestanforderung hinsichtlich Überdeckung entsprechend Aaa-Rating von 5,5%
- **Hohe Überdeckung** des hypothekarischen Deckungsstocks **von mehr als 100%** (17,2 Mrd Gesamtwert Deckungsstock gegenüber 7,9 Mrd ausstehenden Pfandbriefen), besser als bei vergleichbaren österreichischen Banken
- Alle Deckungswerte erfüllen die Vorgaben der Europäischen Verordnung (CRR) resultierend in **European Covered Bonds (Premium)**
- Rund **20%** des Volumens des hypothekarischen Deckungsstocks entfallen auf **grüne Gebäude**

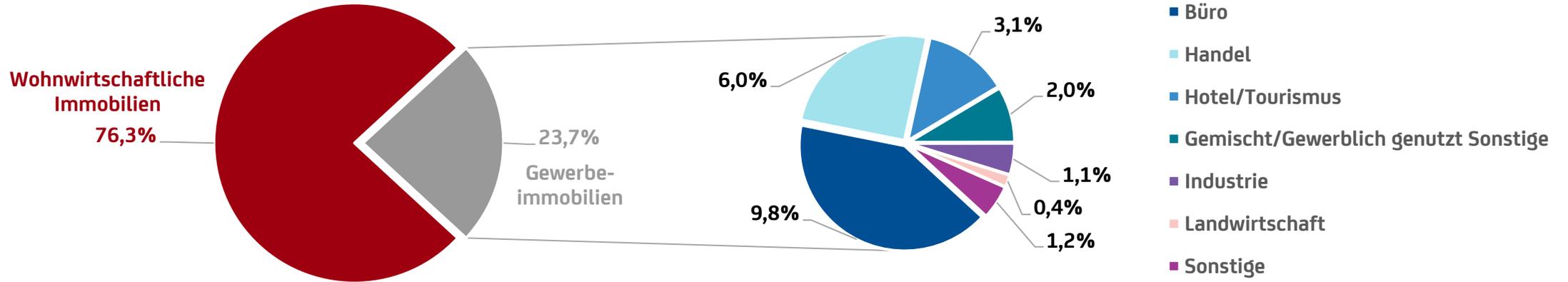


Überblick Gewerbeimmobilien auf der nächsten Folie



Hypothekarischer Deckungsstock

Diversifizierte Gewerbeimmobilien verbunden mit strengen Vergabekriterien und einer konservativen Bewertung



Kreditvergabe

Strenge Vergabekriterien für gewerbliche Immobilien auf der Grundlage eines **Cashflow- und Asset- basiertem** Finanzierungsansatzes



Sicherheiten

Fokus auf **hoch besicherte Projekte** mit **konservativer Bewertung** und Wertabschlägen (Haircuts)



Lage

Gewerbeimmobilien mit Schwerpunkt auf **erstklassige Lagen** in den **größten österreichischen Städten** (hauptsächlich Wien, Graz und Linz)



Objekttyp

Gewerbeimmobilien umfassen **hauptsächlich Büro- und Einzelhandelsobjekte** mit **niedrigen Leerstandsquoten** und **stabiler Cashflow-Generierung**



Hypothekarischer Deckungsstock

ESG Übersicht

HIGHLIGHTS

Erster Green Mortgage Covered Bond

500 Mio

2022

Zweiter Green Mortgage Covered Bond

750 Mio

2023

Bestehendes grünes Portfolio

4,15 Mrd

per 1Q2023¹

+98%

Verglichen
mit 3Q2021

Positive Auswirkungen

41.800 Tonnen 289.808 MWh

CO₂ Einsparungen jährlich

Gesamtenergieeinsparungen
pro Jahr

BREAKDOWNS

GEBÄUDETYP



- 50% Mehrfamilienhaus
- 32% Einfamilienhaus
- 12% Bürogebäude
- 3% Gastgewerbe
- 3% Handel

BUNDESLAND



- 46% Wien
- 22% Niederösterreich
- 10% Steiermark
- 8% Oberösterreich
- 14% Sonstige

- » Bestehendes grünes Portfolio mit **grünen Gebäuden**
- » Kriterien und Bewertung gemäß dem **UniCredit Sustainability Bond Framework** und den **ICMA Green Bond Principles**



Bank Austria verfolgt das Ziel **mindestens einen Green Covered Bond pro Jahr zu begeben** und zu den **führenden Green Bond Emittenten in Österreich zu gehören**

1. Siehe Sustainability Bond Report 2023 der UniCredit Bank Austria AG.



Hypothekarischer Deckungsstock

Kriterien für grüne Gebäude¹

 Portfolio grüner Gebäude 	Bestehende Gebäude (gebaut vor 2021)	Energieausweis (EPC)²			
		<ul style="list-style-type: none"> Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz mit einer Energieeffizienzklasse von A oder besser 			
		Top 15% der energieeffizientesten Gebäude² basierend auf dem Jahr der Baugenehmigung			
		<ul style="list-style-type: none"> Ein Gebäude gehört zu den Top 15% der jeweiligen österreichischen Bundesländer, wenn das Jahr der Baubewilligung nicht älter als die entsprechende OIB-Richtlinie ist (nach Gebäudetyp und Bundesland), z.B. gehören Einfamilienhäuser in Salzburg zu den Top 15%, wenn die Richtlinie OIB-R6:2007/2010³ oder eine aktuellere erfüllt ist und das Jahr der Baugenehmigung nicht älter als 2012 ist 			
		<u>Einfamilienhäuser</u> <i>Jahr der Baugenehmigung nach Bundesland</i>	<u>Mehrfamilienhäuser</u> <i>Jahr der Baugenehmigung nach Bundesland</i>	<u>Büro und Handel</u> <i>Jahr der Baugenehmigung nach Bundesland</i>	<u>Gastgewerbe</u> <i>Jahr der Baugenehmigung nach Bundesland</i>
		<ul style="list-style-type: none"> Salzburg: 2012 Alle anderen Bundesländer: 2010 	<ul style="list-style-type: none"> Salzburg: 2012 Vorarlberg: 2013 Burgenland: 2017 Alle anderen Bundesländer: 2010 	<ul style="list-style-type: none"> Tirol, Vorarlberg: 2008 Niederösterreich: 2010 Salzburg: 2012 Alle anderen Bundesländer: 2009 	<ul style="list-style-type: none"> Tirol, Vorarlberg: 2008 Niederösterreich, Wien: 2010 Salzburg: 2012 Alle anderen Bundesländer: 2009
Umfassende Renovierung²		<ul style="list-style-type: none"> Umfassende Renovierung erfüllt kostenoptimale Mindestanforderungen an die Gesamtenergieeffizienz 			

¹ Die Kriterien für Gebäude sind mit der EU-Taxonomie abgestimmt (Delegierter Rechtsakt Juni 2021 - Technische Kriterien für den Klimaschutz)

Die Kriterien gelten für Gebäude, die sich in Österreich befinden. Stand: Mai 2023. Die Gebäude müssen nur eines der Kriterien erfüllen, um die Förderungswürdigkeit zu belegen, je nach Anlagenkategorie und Nutzung.

² 83,7 % auf der Grundlage des Top-15 %-Ansatzes, 10,7 % auf der Grundlage der EPC-Klasse 'A' oder besser und 5,6 % auf der Grundlage von umfassende Renovierungen.

³ Die Energievorschriften für Gebäude basieren auf den vom Österreichischen Institut für Bautechnik herausgegebenen Richtlinien.

Berechnungen bereitgestellt von **DREES & SOMMER**



Öffentlicher Deckungsstock

Übersicht und jährliche Entwicklung

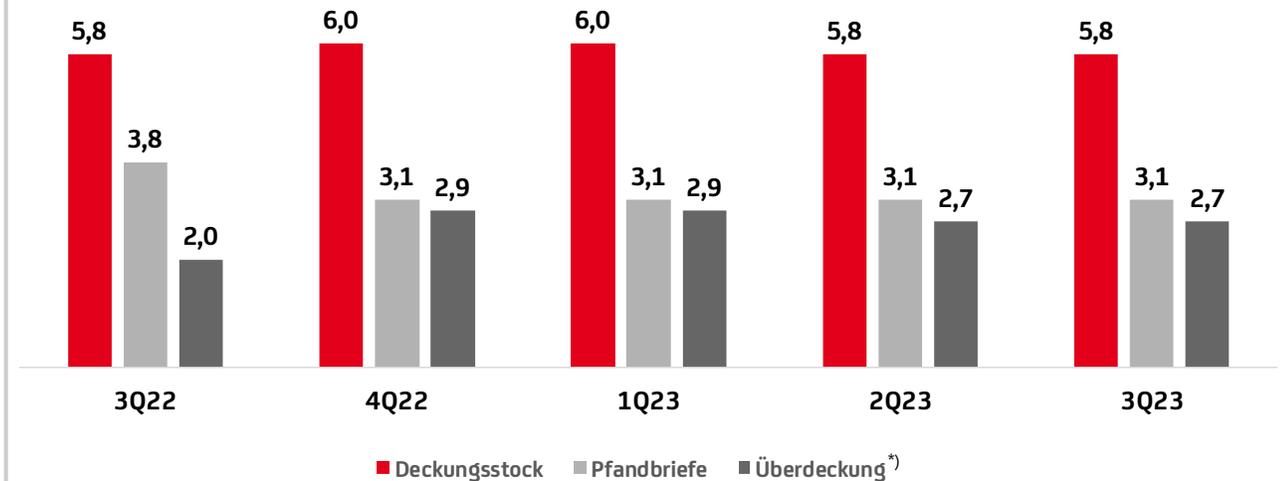
Gesamtwert des Deckungsstocks (Primärdeckung)

zum 30. September 2023: **5.807 Mio**

- davon Kredite: 5.254 Mio
- davon Anleihen: 553 Mio

- Fokus auf **ausschließlich österreichische Forderungen**
- **Moody's-Rating: Aaa**
- **ECBC Covered Bond Label^{**}**
- **Kein Fremdwährungsrisiko (alle Deckungswerte in EUR)**

(Mrd €)



^{*)} beinhaltet 2% gesetzliche Übersicherung vom Nominale der Pfandbriefe, der verbleibende Betrag ist nicht gebunden

^{**}) <https://www.coveredbondlabel.com/issuer/60-unicredit-bank-austria-ag>



Öffentlicher Deckungsstock

Details des Deckungsstocks und der Emissionen

Parameter der Deckungswerte

Durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit der Deckungswerte (in Jahren inklusive Tilgungen)	9,0
Durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit der Deckungswerte (in Jahren vertraglich)	14,5
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	6,9
Anzahl der Finanzierungen	4.327
Anzahl der Schuldner	2.081
Anzahl der Garanten	293
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (Mio €)	1,3
Anteil der 10 größten Finanzierungen	23,8%
Anteil der 10 größten Garanten	31,5%
Anteil endfällige Finanzierungen	31,1%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	59,4%
Durchschnittliche Verzinsung	2,7%
Anteil ausgefallene Darlehen	0,0%
Anteil überfällige Darlehen (90 Tage)	0,0%

Liquiditätspuffer

gedecktes Liquiditätspuffererfordernis (Mio €)	0,0
--	-----

Parameter der Emissionen

Anzahl der Emissionen	25
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	2,3

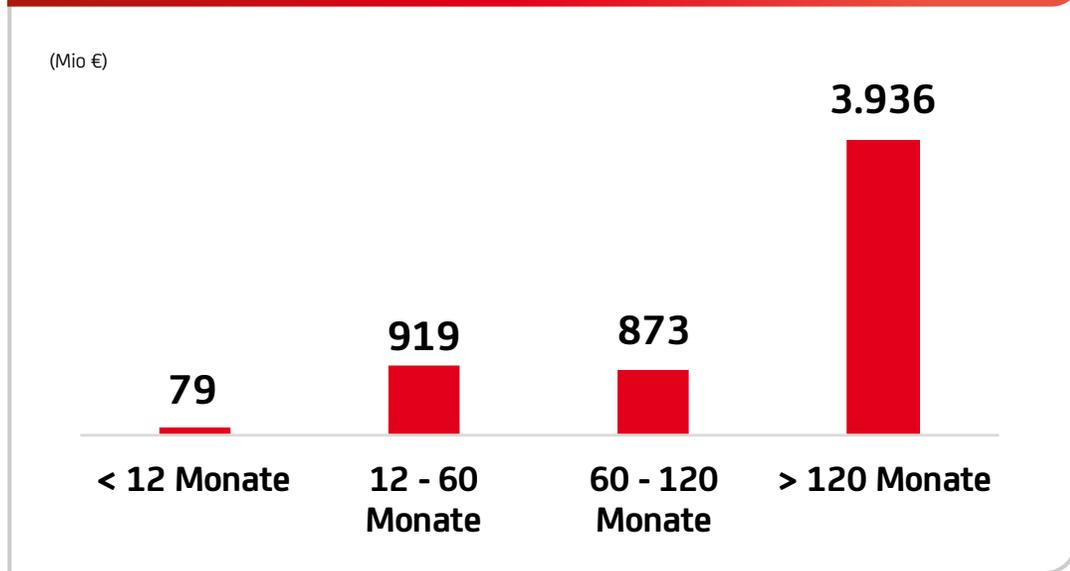
Die Bewertungsmethode für die Deckungswerte ist im Einklang mit § 6 (4) PfandBG



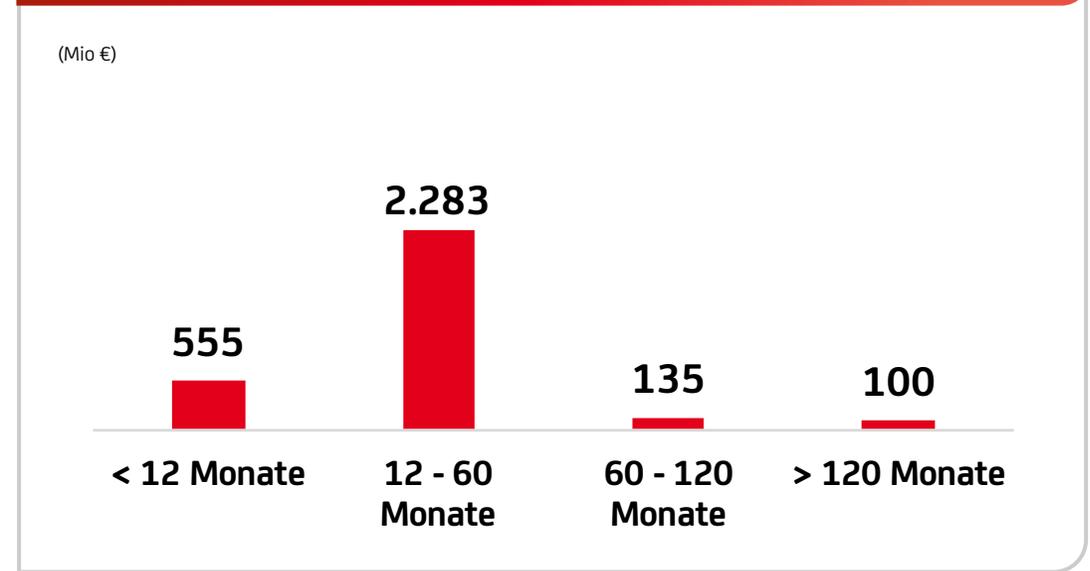
Öffentlicher Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks und der Emissionen

Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte^{*)}



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe^{**)}



^{*)} Ohne Berücksichtigung der Tilgung

^{**)} Eine Liste der Pfandbriefe und Gedeckten Schuldverschreibungen inkl. ISINs aller Emissionen und Infos hinsichtlich soft/hard bullet-Struktur der UniCredit Bank Austria AG finden Sie auf der Website des Covered Bond Labels (<https://www.coveredbondlabel.com/issuer/60-unicredit-bank-austria-ag>).

Der Basisprospekt zum EMTN-Programm inklusive Bedingungen einer potenziellen Fälligkeitsverschiebung ist auf der Website der UniCredit Bank Austria verfügbar (<https://www.bankaustria.at/ueber-uns-investor-relations-anleihe-informationen-emissionen-unter-basisprospekten-basisprospekte.jsp>).

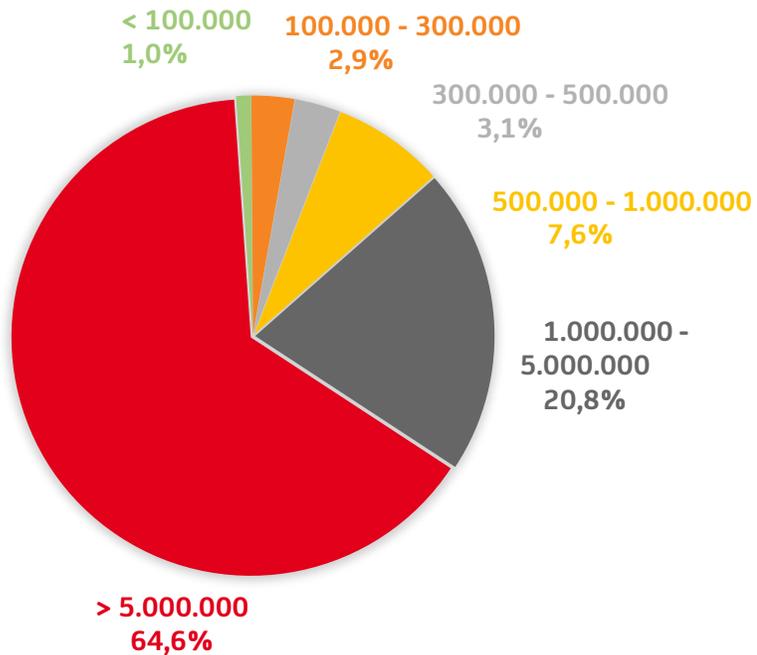
Eine Liste der Gedeckten Schuldverschreibungen mit der Bezeichnung „Europäische gedeckte Schuldverschreibung (Premium)“ finden Sie auf der Website der österreichischen Finanzmarktaufsicht (<https://www.fma.gv.at/banken/aufsichtliche-veroeffentlichungspflichten/sonstige-offenlegungen/>).



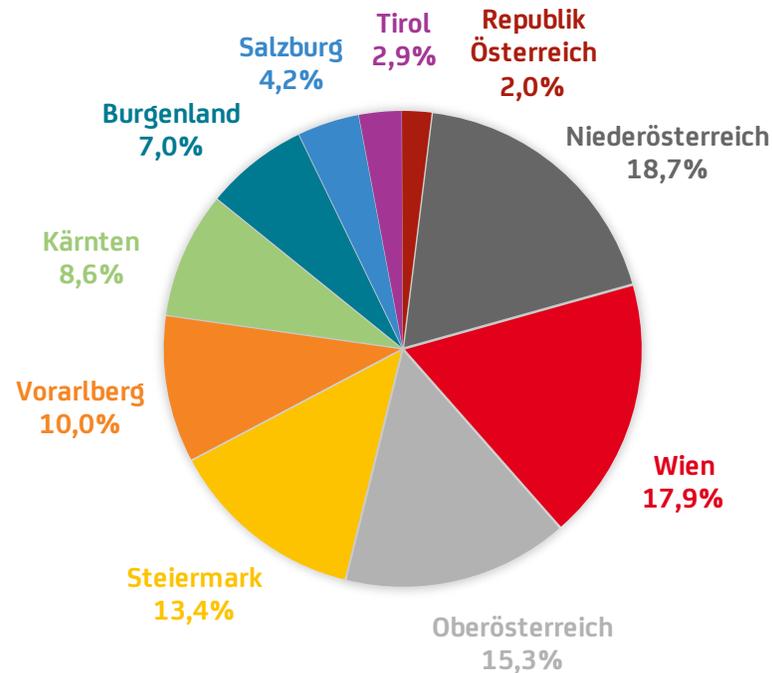
Öffentlicher Deckungsstock

Distribution der Deckungswerte nach Größe, Region und Typ des Schuldners / Garanten

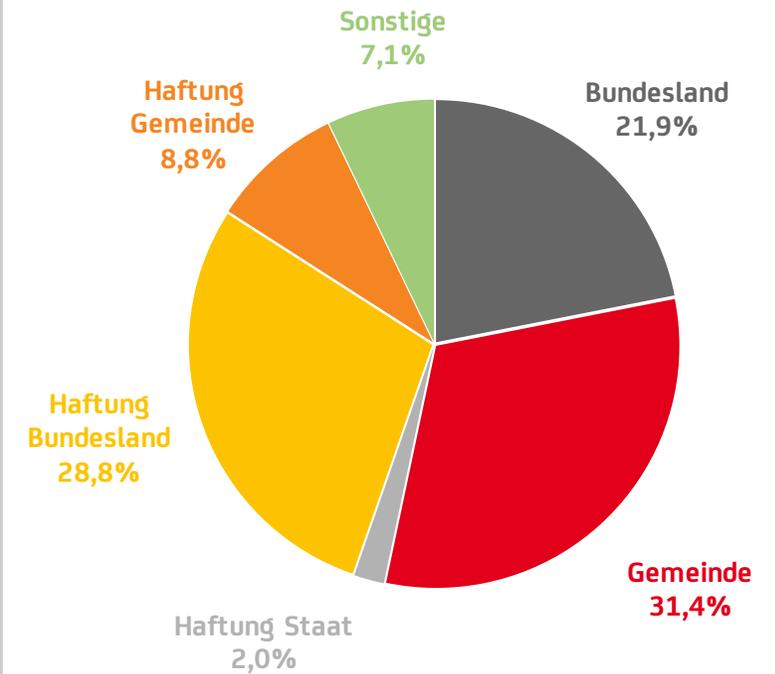
Größendistribution der Deckungswerte



Regionale Verteilung in Österreich*)



Gliederung nach Typ des Schuldners / Garanten



*) Unter Berücksichtigung der Garanten





4

Anhang

- Liquidität & Funding - Transaktionen
- Rating-Überblick
- Immobilienmarkt Österreich
- Österreichisches Pfandbriefrecht

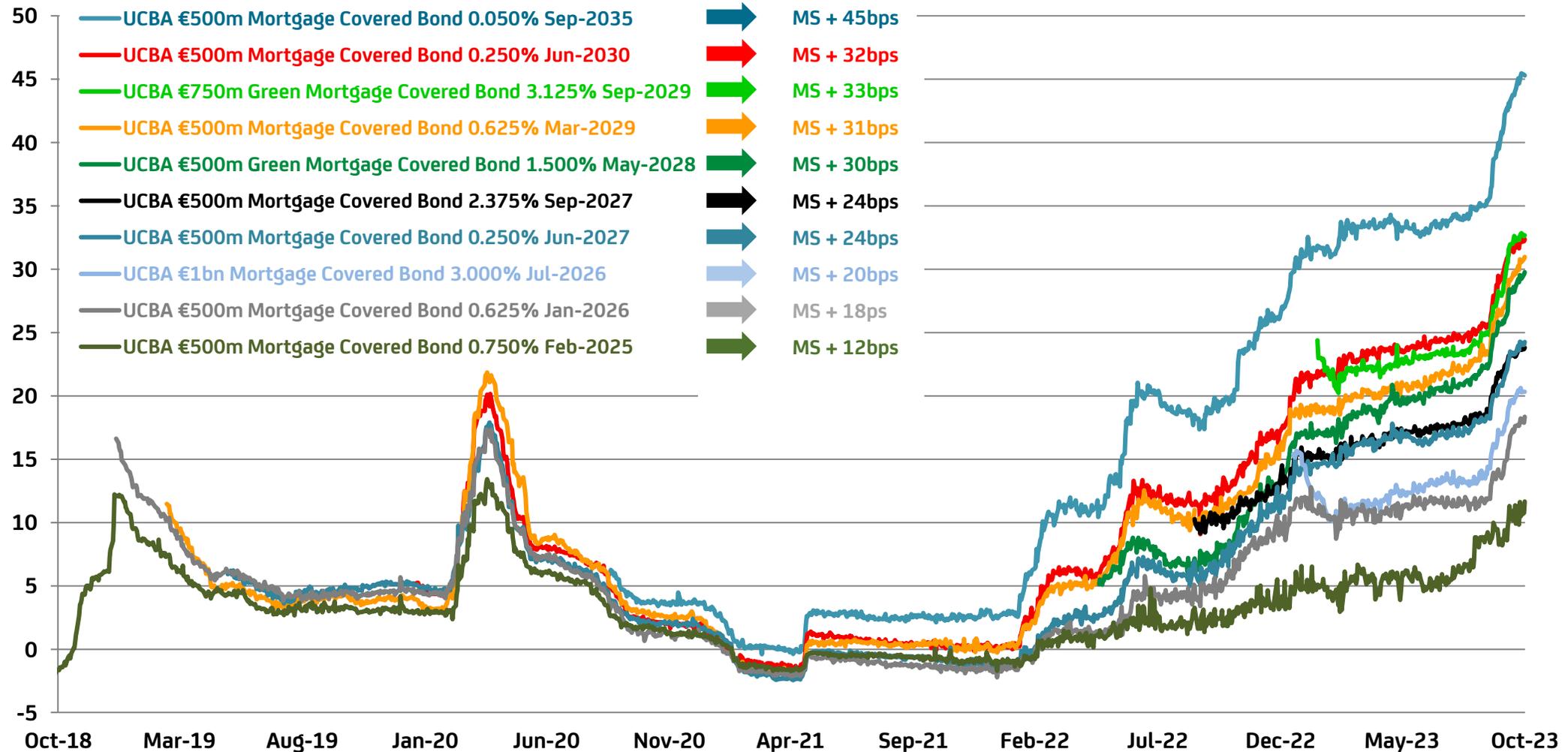


Überblick – Ausstehende Pfandbrief Benchmark-Emissionen der Bank Austria

Art des Pfandbriefs	Verzinsung	Fälligkeit	Volumen	Emissionsdatum	Mid Swap + Anzahl der Basispunkte
Grüner Hypothekarischer Pfandbrief: AT000B049945	3,125%	21/09/2029	750 Mio €	Feb. 2023	MS + 26bps
Hypothekarischer Pfandbrief: AT000B049937	3,00%	31/07/2026	1 Mrd €	Jan. 2023	MS + 17bps
Hypothekarischer Pfandbrief: AT000B049929	2,375%	20/09/2027	500 Mio €	Sept. 2022	MS + 10bps
Grüner Hypothekarischer Pfandbrief: AT000B049911	1,50%	24/05/2028	500 Mio €	Mai 2022	MS + 6bps
Hypothekarischer Pfandbrief: AT000B049846	0,05%	21/09/2035	500 Mio €	Sept. 2020	MS + 9bps
Hypothekarischer Pfandbrief: AT000B049796	0,25%	21/06/2030	500 Mio €	Jänner 2020	MS + 6bps
Hypothekarischer Pfandbrief: AT000B049788	0,25%	04/06/2027	500 Mio €	Juni 2019	MS + 7bps
Hypothekarischer Pfandbrief: AT000B049754	0,625%	20/03/2029	500 Mio €	März 2019	MS + 15bps
Hypothekarischer Pfandbrief: AT000B049739	0,625%	16/01/2026	500 Mio €	Jänner 2019	MS + 18bps
Hypothekarischer Pfandbrief: AT000B049572	0,75%	25/02/2025	500 Mio €	Feb. 2015	MS + 3bps
Hypothekarischer Pfandbrief: AT000B049465	2,375%	22/01/2024	500 Mio €	Jänner 2014	MS + 35bps



UniCredit Bank Austria Pfandbriefe: Spread-Vergleich



Rating-Überblick

	Moody's					S&P					Fitch		
	Langfristig/ Einlagen	Langfristig/ Senior Unsecured	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾	Counterparty Risk	Langfristig/ Einlagen	Langfristig/ Senior Unsecured	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾	Counterparty Risk	Langfristig/ Einlagen	Kurzfristig	Nachrangig ¹⁾
Bank Austria²⁾	A2	A3 Stable	P-1	Baa3	A1 / P-1	A- / BBB+³⁾	BBB+ Stable	A-2	BBB-	A-	-	-	-
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa										-	-	-
Hypothekarische Pfandbriefe	Aaa										-	-	-
UniCredit S.p.A.	Baa1	Baa1 Stable	P-2	Baa3	Baa1 / P-2	BBB	BBB Stable	A-2	BB+	BBB+	BBB Stable	F2	BB+

¹⁾ Nachrangig (Lower Tier II)

²⁾ Wertpapiere, die vor dem 31. Dezember 2001 emittiert wurden und somit unter der Ausfallhaftung der Gemeinde Wien stehen („grandfathered debt“), sind ausschließlich nachrangig und besitzen seitens Standard & Poor's ebenfalls das hier gezeigte Rating, während Moody's nachrangige Wertpapiere unter der Haftung der Gemeinde Wien mit Baa1 einstuft

³⁾ A- für besicherte Einlagen



- Im **3. Quartal 2023** wurde in österreichische Immobilien ungefähr gleich viel investiert wie in den ersten beiden Quartalen des Jahres zusammen: **rund 1 Mrd. €** (vs. VJ 2022 gesamt: 4,1 Mrd. €). Insgesamt steht das **Investitionsvolumen** bei rund 2,1 Mrd. € seit Jahresbeginn. Bei den Investoren handelt es sich fast ausschließlich um eigenkapitalstarke inländische Investoren und Family Offices mit längerfristigen Anlagestrategien.
- **Office** war in den ersten neun Monaten die stärkste Assetklasse mit **47% des Investitionsvolumens**, gefolgt von **Retail mit 26%, Wohnen mit 8%** und **Logistik mit 6%**. Wohnen – die in den letzten Jahren beliebteste Assetklasse – spielt im Jahr 2023 somit eine relativ untergeordnete Rolle.
- Zurzeit sind wenige internationale Investoren in Österreich aktiv. Dies wird sich voraussichtlich erst wieder ändern, wenn wieder mehr Sicherheit in Hinblick auf die Zinsentwicklung und Finanzierungsbedingungen gegeben ist. Aufgrund der verschärften Finanzierungsbedingungen wird auch der Druck auf die Renditen weiter anhalten.
- Im **September 2023** betrug die **Inflation 6,0%**, nach 7,4% im August 2023. Damit lag die Inflation auf dem niedrigsten Wert seit Beginn des Ukraine-Krieges im Februar 2022. Der Rückgang der Verbraucherpreise geht vor allem auf die Haushaltsenergie zurück, die bisher zu den Haupttreibern der Inflation zählte und nun dämpfend wirkt.
- Die **EZB** hat im **September 2023** die **Leitzinssätze erneut um 25 BP angehoben**, und verfolgt mit ihrer Zinspolitik weiter das Ziel, eine durchschnittliche Inflation von rund 2,0% zu erreichen. Aktuell liegt die projizierte Entwicklung der durchschnittlichen Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel für 2023 bei rd. 5,1%, für 2024 bei rd. 2,9% und für 2025 bei rd. 2,2%. Die bisherigen Zinserhöhungen des EZB-Rats zeigen weiterhin eine starke Wirkung.
- Eine **gedämpfte Kaufkraft, hohe Energiepreise** und **starke Zinssteigerungen** führen **2023** zu einer **milden Rezession in Österreich**. Mit stark steigenden Realeinkommen und einer Erholung des Welthandels wird die heimische Wertschöpfung 2024 wieder expandieren. Im Bauwesen wird sich die Rezession hingegen weiterhin verstärken.



- Die **Prognosen** für die einzelnen Assetklassen fallen unterschiedlich aus:
- Bei **Büroimmobilien** erreichen **Neuflächenproduktion** und **Leerstandsrate** (3,6%) einen **historischen Tiefstand**, was auf die geringe Neuflächenproduktion der letzten Jahre zurückzuführen ist. Büroimmobilien stehen - wie auch alle anderen Assetklassen - unter Preisdruck. Bei älteren, nicht ESG-konformen Bestandsobjekten gibt es signifikante Preisrückgänge und ein sukzessives Einpreisen der Maßnahmen für die energetische Ertüchtigung. **Neuwertige, Taxonomie-konforme Objekte** in **bestehenden Büroclustern** sind dagegen **stark nachgefragt**, am Wiener Markt allerdings nur beschränkt verfügbar. Im **3. Quartal 2023** betrug die **Spitzenrendite 4,5%** und ist damit weiter gestiegen. Bis zum Jahresende ist mit weiteren Anhebungen zu rechnen.
- Der **Einzelhandel** kämpft weiterhin mit Hürden, wie der Inflation und den hohen Kreditzinsen, und die daraus resultierenden Rückgänge der realen Kaufkraft. **Flächenreduktion** sorgt trotz Marktrückzügen und Insolvenzen für eine **sinkende Leerstandsrate**. Es besteht jedoch eine **ungebrochen starke Nachfrage nach Spitzenlagen**. Der stationäre Handel nimmt dem Online-Handel erstmals Marktanteile ab, somit ist die Verschiebung von Umsätzen aus dem stationären zum Onlinehandel zumindest vorerst gestoppt. **Am gefragtesten** bei Investoren sind **Fachmarktzentren** und **gute Stand-alone-Objekte**. Das wegen der hohen Inflation stark gestiegene Preisbewusstsein sorgt für Rückenwind für das **Diskontsegment**. Für den **Lebensmittelhandel** ist das Wachstum zwar zurückgegangen, dennoch ist dieses Segment ebenfalls auf **Expansionskurs**. Im Moment unterliegt der Markt für Einzelhandelsimmobilien einem starken Wandel. Dies beginnt bei den ESG-Anforderungen, die auch für Retailer immer wichtiger werden, geht über die stärkere Integration von Entertainment-Angeboten bis zur (teilweisen) Umnutzung der Standorte. Für attraktive Produkte/Immobilien, die den neuen Anforderungen der Mieter und letztendlich vor allem der Konsumenten gerecht werden, gibt es daher nach wie vor Investoreninteresse. Die **Renditen** betragen im **3. Quartal 2023** für **Fachmarktzentren rd. 5,4%**, für **Shopping Center 5,65%** und für **Geschäftsstraßen 4,4%**.



- Die **Hotel**-Performance entwickelt sich 2023 positiv, die **Nächtigungen** konnten im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (für Österreich +16%, für Wien +43%) und haben **in Wien annähernd den Wert von 2019** erreicht. Die Aussichten für den Tourismus sind sogar so gut, dass von einer vollständigen Erholung des Hotelmarktes ausgegangen werden kann. In der Bundeshauptstadt Wien ist die **Hotel-Pipeline gut gefüllt**. Bei den **zukünftigen Fertigstellungen** handelt es sich überwiegend um Hotels aus dem **Midscale und Upper Midscale-Segment** in **zentrumsnahen Lagen**. Neben Hotels werden in den kommenden Jahren auch **vermehrt Serviced Apartments** erbaut und eröffnet werden. Diese konnten sich seit der Corona-Pandemie aufgrund ihrer flexiblen Nutzung aus Short- und Longstay am Markt etablieren, und wecken aufgrund ihrer schlanken Kostenstruktur durch wenig Personal und wettbewerbsfähigen Zimmerpreisen und höheren Profitmargen das Interesse von Investoren und Betreibern. ESG-Maßnahmen gewinnen auch im Hotelsektor an Bedeutung. Aus Betreibersicht lohnt sich die Implementierung von ESG-Maßnahmen vor allem, wenn diese auf eine Kostenreduktion abzielen. Für Investoren sind nicht nur nachhaltige Gebäude, sondern auch Betriebe mit nachhaltigen Konzepten interessant und könnten unter anderem auch eine höhere Pacht bringen. Die Zinswende wirkt 2023 wie eine Bremse auf die Investmenttätigkeit im Hotelsektor, die Spitzenrenditen sind verglichen mit anderen Assetklassen mit rund 50 BP geringer gestiegen.
- Für den österreichischen **Logistik**immobilienmarkt hält der positive Trend des Jahres 2022 weiter an, im **1. Halbjahr 2023** wurde hinsichtlich des **Flächenumsatzes** ein **neuer Rekordwert** erzielt. Die Nachfrage nach geeigneten Logistikflächen ist nach wie vor groß, wird aktuell aber vor allem im B2B Bereich generiert. Wie in allen Assetklassen ist die **Spitzenrendite** auch für Logistikimmobilien angestiegen und lag im **1. Halbjahr 2023** bei **4,6%**. Im Vergleich zu anderen Assetklassen sorgen die positiven Marktgegebenheiten für eine schnellere Stabilisierung des Logistikimmobilienmarktes.



- Der **Wohnungsmarkt** ist von kräftigen Einbußen betroffen und steht nach wie vor unter dem **Einfluss von hohen Bau- und Finanzierungskosten, Inflation** und **erschweren Finanzierungsbedingungen**, sodass derzeit viele Projekte pausiert werden.
- Die Nachfrage nach Immobilien ist besonders zinselastisch, da die Fremdfinanzierung über Hypothekarkredite eine wichtige Rolle spielt. Der **Einbruch des Wohnbaus** ist damit eine **direkte Folge der markanten Leitzinserhöhungen**. Noch wirken Wachstumsimpulse aus anderen Segmenten wie dem Tiefbau oder der Sanierung entgegen. Die Rückgänge im Wohnungsneubau werden aber schrittweise auch auf andere Teile des Bauwesens, vor allem das Baunebengewerbe, durchschlagen und daher 2024 zu noch stärkeren Wertschöpfungsverlusten führen.
- **Der Trend steigender** Immobilienpreise wurde im **4. Quartal 2022** unterbrochen, die Preise für **Wohnimmobilien verzeichneten erstmals seit langem** österreichweit **einen rückläufigen Trend**. Im **2. Quartal 2023** veränderten sich die Preise österreichweit gegenüber dem Vorjahr 2022 um rund **-2,3%**. Die Wohnbaukosten haben seit 2020 um insgesamt rd. 23% zugelegt.
- Für die **nächsten Quartale** ist mit **weiteren Preisrückgängen bei Wohnimmobilien zu rechnen**. Doch die Immobilien werden teurer bleiben als vor der Pandemie. Allerdings teilt sich der Markt in zwei Segmente: **Neubauwohnungen** sind **auch zuletzt teurer geworden**, was auf die erhöhten Baukosten sowie auf die gestiegenen energetischen Anforderungen zurückzuführen sei. Für **gebrauchte Wohnungen** hingegen **sinken die Preise**, da hier für die Zukunft mit hohen Investitionskosten zu rechnen sei. Es ist jedoch anzumerken, dass **gebrauchte Wohnungen in nachgefragten, guten Lagen** auch **preisstabil** sind.
- Strengere Vergaberichtlinien für Kredite und hohe Zinsen führen zu einer **stärkeren Nachfrage nach Mietwohnungen**, es ist mit **steigenden Mietrenditen** zu rechnen. Vor allem in den Städten ist **hochwertiger, leistbarer Wohnraum** begehrt. Durch die drohende Wohnraumverknappung aufgrund des **Nachfrageüberschusses** stellen **Mietobjekte für Investoren** eine **attraktive Chance der Veranlagung** dar.



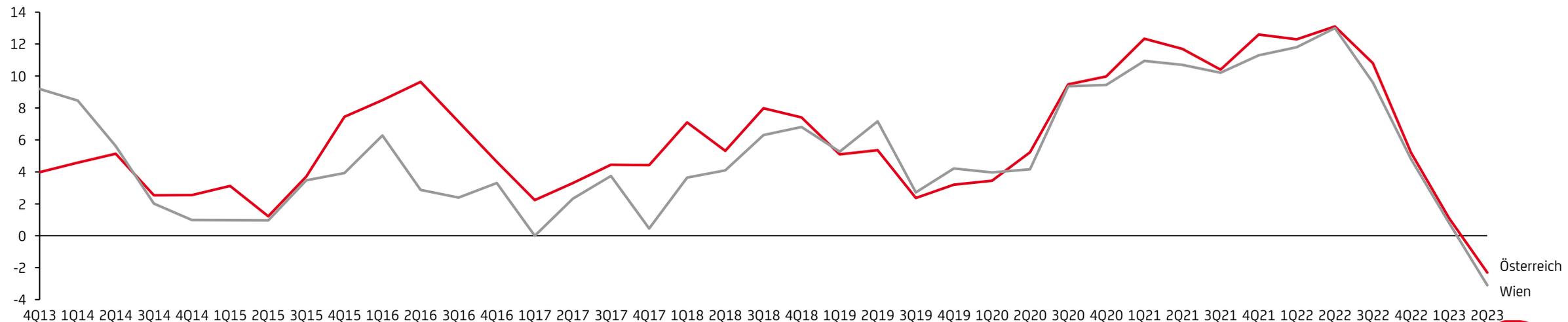
Immobilienmarkt Österreich

Wohnimmobilienpreise

- Der Trend steigender Preise für Wohnimmobilien wurde im 4. Quartal 2022 unterbrochen, als erstmals Rückgänge des Preisauftriebs zu verzeichnen waren. Das hohe Zinsniveau und strengere Vergaberichtlinien bei Krediten werden aller Voraussicht nach zu einer weiteren Abflachung der Immobilienpreise führen.
- Die **Wohnimmobilienpreise** entwickelten sich **im 2. Quartal 2023 leicht rückläufig**, gegenüber dem Vorjahr in **Österreich** mit rund **-2,3% p.a.**, in **Wien** sogar mit rd. **-3,1%**.
- In den kommenden Jahren nimmt die Bautätigkeit ab, die Bevölkerung wächst jedoch weiter, und die Anzahl an Ein-Personen-Haushalten nimmt zu, was den Druck auf den Wohnungsmarkt insgesamt erhöhen wird.

Veränderung zum Vorjahr
(in%)

Wohnimmobilienpreisindex



Immobilienmarkt Österreich

Investment Ausblick

- Aufgrund der **verschärften Finanzierungsbedingungen** wird der **Druck auf die Renditen** weiter **anhalten**. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 sind die Renditen in Österreich durchschnittlich um weitere 50 Basispunkte angestiegen, bis zum Jahresende ist mit weiteren Anstiegen zu rechnen.
- Die **nächsten Termine für Zinsentscheidungen der EZB** fanden/finden am **26. Oktober 2023** und am **14. Dezember 2023** statt. Prognosen zufolge sollte es 2023 zu keiner weiteren Erhöhung der Leitzinsen mehr kommen. Die EZB wird aber kurzfristig datenabhängig entscheiden. Es werden auch noch weitere Renditeanpassungen notwendig werden, damit sich der Renditeabstand zur 10-jährigen Staatsanleihe vergrößert und das höhere Investitionsrisiko bei der Immobilienanlage kompensiert werden kann.
- Bisher waren kaum Notverkäufe oder Restrukturierungen am Markt feststellbar. Es ist allerdings davon auszugehen, dass sich solche Szenarien aufgrund auslaufender Finanzierungen kurz- und mittelfristig häufen werden und somit – übergreifend über alle Assetklassen – mehr Angebot auf den Markt kommt.
- ESG spielt künftig in allen Assetklassen eine wesentliche Rolle bei Immobilienentscheidungen, viele Investoren sind bereit, einen Preisaufschlag für ESG-konforme Immobilien zu zahlen.

Immobilien Spitzenrendite vs. Staatsanleiherendite

- | | |
|---|-------|
| • Spitzenrenditen für Büroraum im 3. Quartal 2023 | 4,50% |
| • Österreichische Staatsanleiherenditen (10J) | 3,52% |
| • Spread | 0,98% |



- Am 8. Juli 2022 trat das **neue Pfandbriefgesetz** (PfandBG) in Österreich in Kraft. Das PfandBG beruht auf einer EU-Richtlinie, mit deren Umsetzung die Regelungen betreffend gedeckte Schuldverschreibungen EU-weit harmonisiert wurden.
- Das PfandBG bietet den Investoren in hypothekarisch und öffentlich gedeckten Schuldverschreibungen ein **engmaschiges Sicherheitsnetz**, u.a. durch folgende Regelungen:
 - Der Emittent muss jederzeit eine verpflichtende **Übersicherung** im Ausmaß von zumindest 2% des Nennwertes der im Umlauf befindlichen gedeckten Schuldverschreibungen halten.
 - Das Kreditinstitut hat sicherzustellen, dass der Deckungsstock jederzeit über einen **Liquiditätspuffer** verfügt, welcher zur Deckung der Netto-Liquiditätsabflüsse des jeweiligen Programms gedeckter Schuldverschreibungen für die nächsten 180 Tage dient.
 - Jedes Kreditinstitut, das gedeckte Schuldverschreibungen emittiert, hat für die Überwachung des Deckungsstocks einen internen oder externen **Treuhänder** zu berufen.
 - Im Falle der Insolvenz des Emittenten werden die Forderungen im Deckungsstock von den übrigen Aktiva der Konkursmasse getrennt ("**Sondervermögen**") und die Ansprüche der Investoren von hypothekarisch und öffentlich gedeckten Schuldverschreibungen werden aus den Erträgen und Rückzahlungen dieser Forderungen bevorzugt bedient. Ein besonderer Verwalter des Deckungsstocks wird ernannt, der die Verpflichtung hat, die Forderungen im Deckungsstock weiter zu betreuen.
- Gedeckte Schuldverschreibungen sind als **mündelsicher** nach österreichischem Zivilrecht anerkannt.



Ihre Kontakte

CFO ALM & Funding

UniCredit Bank Austria AG

Alexander Rössler

Head of ALM & Funding

Tel. +43 (0)50505 58187

alexander.roessler@unicreditgroup.at

Cristian Chetran

Head of Strategic Funding

Tel. +43 (0)50505 54232

cristian.chetran@unicreditgroup.at

Lisa Gelbmann

Head of Collateral Management

Tel. +43 (0)50505 52087

lisa.gelbmann@unicreditgroup.at

Wouter de Corte

Head of Funding & Investments

Tel. +43 (0)50505 57779

wouter.de-corte@unicreditgroup.at

CFO Accounting & Regulatory Reporting

UniCredit Bank Austria AG

Günther Stromenger

Head of Corporate Relations

Tel. +43 (0)50505 57232

guenther.stromenger@unicreditgroup.at

Impressum

UniCredit Bank Austria AG

CFO ALM & Funding

Rothschildplatz 1

A-1020 Wien



Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Präsentation beruhen auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die wir für zuverlässig halten. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen. Alle hierin enthaltenen Meinungen spiegeln unsere Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in dieser Publikation vorgestellten Anlagen können für den Anleger je nach seinen spezifischen Anlagezielen und seiner finanziellen Situation ungeeignet sein. Alle hierin enthaltenen Berichte dienen lediglich der allgemeinen Information und können eine unabhängige Finanzberatung nicht ersetzen. Privatanleger sollten sich von ihrem Banker/Broker beraten lassen, bevor sie eine Anlage tätigen. Die vorliegende Publikation ist nicht dazu bestimmt, vertragliche Verpflichtungen zu begründen. Die UniCredit Group und ihre Tochtergesellschaften unterliegen der Regulierung durch die Europäische Zentralbank. Darüber hinaus unterliegt die UniCredit Bank Austria AG, Wien der Aufsicht durch die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA), die UniCredit Bank AG, München der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die UniCredit S.p.A., Rom der Aufsicht durch die Banca d'Italia und die Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (CONSOB). Diese Präsentation kann "zukunftsgerichtete Aussagen" enthalten, d.h. Aussagen, die sich nicht ausschließlich auf historische oder aktuelle Fakten beziehen und die daher von Natur aus unsicher sind. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf einer Reihe von Annahmen, Erwartungen, Prognosen und vorläufigen Daten über zukünftige Ereignisse und unterliegen einer Reihe von Unsicherheiten und anderen Faktoren, von denen viele außerhalb der Kontrolle der UniCredit Group liegen. Es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Performance wesentlich von den expliziten oder impliziten Inhalten oder Erwartungen der zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, weshalb solche zukunftsgerichteten Aussagen kein verlässlicher Indikator für zukünftige Leistungen sind. Die UniCredit Bank Austria AG übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist nach geltendem Recht erforderlich. Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Meinungen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt dieser Präsentation und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Weder diese Präsentation noch ein Teil davon noch die Tatsache ihrer Verbreitung darf als Grundlage für einen Vertrag oder eine Anlageentscheidung dienen oder als Grundlage für eine solche Entscheidung dienen.

Hinweis für Kunden mit Sitz im Vereinigten Königreich:

Die Informationen richten sich nur an (i) professionelle Kunden oder geeignete Gegenparteien gemäß der Definition in den Regeln der Financial Conduct Authority und sind nicht für die Verteilung an oder die Nutzung durch Kleinanleger oder (ii) "Investment Professionals" im Sinne von Artikel 19(5) des Financial and Services Markets Act 2000 (Financial Promotions) Order 2005 in seiner geänderten Fassung sowie an Personen, denen gegenüber die Mitteilung anderweitig rechtmäßig ist (alle unter (i) und (ii) genannten Personen werden zusammen als "Relevante Personen" bezeichnet). Jede Investition oder Aktivität, auf die sich die Informationen beziehen, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen. Andere Personen sollten sich nicht auf die Informationen verlassen oder auf deren Grundlage handeln. Die UniCredit Bank AG London Branch, Moor House, 120 London Wall, London, EC2Y 5ET, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und unterliegt einer begrenzten Regulierung durch die Financial Conduct Authority und die Prudential Regulation Authority. Einzelheiten über den Umfang unserer Regulierung durch die Financial Conduct Authority und die Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage erhältlich. Ungeachtet des Vorstehenden wird diese Veröffentlichung, sofern sie sich auf Wertpapiere bezieht, die der Prospektverordnung (EU 2017/1129) unterliegen, auf der Grundlage der Eigenschaft als qualifizierter Anleger im Sinne der Prospektverordnung versandt und darf nicht an Personen weitergegeben werden, die keine qualifizierten Anleger sind..

Hinweis für Kunden mit Sitz in den USA:

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen, Aussagen und Meinungen sind ausschließlich für institutionelle Kunden von UniCredit bestimmt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie stellen weder ein öffentliches Angebot nach geltendem Recht noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten noch eine Beratung oder Empfehlung in Bezug auf solche Wertpapiere oder andere Finanzinstrumente dar. Jeder Empfänger ist daher für seine eigenen unabhängigen Untersuchungen und Einschätzungen hinsichtlich der Risiken, Vorteile, Angemessenheit und Eignung von Geschäften verantwortlich, die nach dem Datum dieser Präsentation getätigt werden. Keines der hierin erwähnten Wertpapiere wurde oder wird gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung oder den Wertpapiergesetzen eines Bundesstaates oder einer anderen Jurisdiktion der Vereinigten Staaten oder in Australien, Kanada oder Japan oder einer anderen Jurisdiktion, in der ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung ungesetzlich wäre (die "anderen Länder"), registriert, und es wird kein öffentliches Angebot dieser Wertpapiere in den Vereinigten Staaten geben. Diese Präsentation stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten oder den anderen Ländern dar und ist auch nicht Bestandteil eines solchen Angebots. Die Verteilung dieses Dokuments in anderen Rechtsordnungen kann verboten sein, und die Empfänger, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sind allein dafür verantwortlich, sich über solche Beschränkungen zu informieren und sie zu beachten. In Rechtsordnungen, in denen die UniCredit nicht für den Handel mit Wertpapieren, Waren oder anderen Finanzprodukten registriert oder zugelassen ist, darf jede Transaktion nur in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Rechtsvorschriften durchgeführt werden, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung unterschiedlich sein können und verlangen können, dass eine Transaktion in Übereinstimmung mit den geltenden Ausnahmen von Registrierungs- oder Zulassungsanforderungen durchgeführt wird. Die UniCredit Group und ihre Tochtergesellschaften haben möglicherweise andere Berichte herausgegeben, die mit den in diesem Bericht dargestellten Informationen nicht übereinstimmen und zu anderen Schlussfolgerungen kommen als diese. Diese Berichte spiegeln die unterschiedlichen Annahmen, Ansichten und Analysemethoden der Analysten wider, die sie erstellt haben. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sollte nicht als Hinweis oder Garantie für die künftige Wertentwicklung verstanden werden, und es wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung für die künftige Wertentwicklung gegeben. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der US-Bundeswertpapiergesetze enthalten, die Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und die finanzielle Lage eines Unternehmens von seinen Erwartungen abweichen, gehören unter anderem: Politische Ungewissheit, Veränderungen der wirtschaftlichen Bedingungen, die sich nachteilig auf die Nachfrage nach den Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens auswirken, Veränderungen auf den Devisenmärkten, Veränderungen auf den internationalen und nationalen Finanzmärkten, Wettbewerbsumfeld und andere Faktoren, die sich auf die vorgenannten Faktoren beziehen. Alle in dieser Präsentation enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden in ihrer Gesamtheit durch diesen Vorbehalt eingeschränkt.

